



PROTOKOLL

Aufgenommen am **Donnerstag, den 26. April 2018 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Mogersdorf, bei der unter Vorsitz des Bürgermeisters stattgefundenen Sitzung des **GEMEINDERATES**.

Anwesende:

Bürgermeister Josef Korpitsch; Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch;
Gemeindevorstand: OV Josef Tonweber, OV Thomas Kloiber, Michael Glantschnig;
Gemeinderäte: Manuel Grandits, Norbert Kloiber, Philipp Kohl, Markus Korpitsch, Martina Maurer, Josef Lex, Klaus Peter, Martin Scheuchenpflug, Martin Schrei, Karl Siener, Harald Simandl, Mario Uitz;
Ersatzgemeinderäte: Gabriele Neuherz, Hermann Knerl;
Schriftführer: OAR Gerhard Granitz;
Es fehlen: Erwin Mayer, Wilhelmine Raimann, (beide entschuldigt).

Der Bürgermeister begrüßt zunächst die erschienenen Gemeinderäte und Ersatzgemeinderäte. Er stellt die gesetzmäßige Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister hält fest, dass die Ersatzgemeinderäte wie folgt vertreten:
ÖVP-Fraktion: Gabriele Neuherz – Vertretung für Erwin Mayer;
SPÖ-Fraktion: Hermann Knerl – Vertretung für Wilhelmine Raimann.
Zu Beglaubiger des Protokolls bestellt er Gemeinderätin Martina Maurer und Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch.

Der Bürgermeister hält fest, dass jeder Gemeinderat das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung erhalten hat. Der Bürgermeister stellt die Frage, ob es Einwendungen zum Protokoll der letzten Sitzung gibt.
Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch erklärt, dass er in dem Tagesordnungspunkt über den Sendemast in Wallendorf negativ festgehalten wurde. Er erklärt, dass er sich ja zwei Tage vor der Verhandlung beim Bürgermeister für diesen Termin entschuldigt hatte.
OAR Granitz hält fest, dass in der Sitzung die Frage des Bürgermeisters so wie im Protokoll festgehalten gestellt wurde. Von der zwei Tage vorher erfolgten Entschuldigung war in der Sitzung keine Rede.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Protokoll vom 28.3.2018 wie vorliegend zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister gibt die Tagesordnung wie folgt bekannt:

TAGESORDNUNG:

- 1.) **Bericht des Bürgermeisters;**
- 2.) **Aufnahme eines Darlehens für die Finanzierung Kanalkataster Mogersdorf, € 120.000,--;**
- 3.) **Erhöhung des Darlehens für die Zwischenfinanzierung des Kanal-Pumpwerkes Mogersdorf, € 15.000,--;**
- 4.) **Durchführung verschiedener Sanierungsmaßnahmen an Gemeindegebäuden:
Dachsanierung Gemeindehaus, Mogersdorf Nr. 2,
div. Maßnahmen Kindergarten Wallendorf,
div. Maßnahmen Volksschule Mogersdorf,
div. Maßnahmen Gemeindehaus Wallendorf, Nr. 124;**
- 5.) **Beitritt zum Wasserverband „Lafnitztal-Wollingermühle;**
- 6.) **Ansuchen des Sportvereines Union Mogersdorf um Gewährung einer Subvention – 70 Jahr Jubiläum;**

7.) **Weiterentwicklung der Freiwilligen Feuerwehren Mogersdorf Dorf und Bergen;**

8.) **Allfälliges:**

Voraussichtlich nächster Sitzungstermin.

Zu 1. TO:

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

) 4.4. - Vorstandssitzung des Vereines Lichtregion Jennersdorf, LtAbg. Schnecker wurde zum neuen Obmann bestellt, BM Korpitsch ist Stellvertreter;

Neue Initiative zur Errichtung von Solartankstellen wird diskutiert.

Firmenvorstellung „Solaris“ – Solarstraßenleuchte – das soll ebenfalls über die Lichtregion initiiert werden;

) 8.4. – Kräuterwanderung in Mogersdorf, der Bürgermeister bedankt sich bei der Initiatorin Sieglinde Kainz, die das über das „Gesunde Dorf“ abgewickelt hat.

) 16.4. – Regionalgipfel Süd, Frau Landesrat Astrid Eisenkopf hat zu einer Diskussion über Vorschläge zum Abbau von Bürokratie, zur Deregulierung, zur Vereinfachung und Beschleunigung von Verwaltungsverfahren speziell im Bereich Naturschutz, Raumplanung und Baurecht eingeladen.

) 18.4. – Besprechung mit Direktor Kollar von der OSG und Frau Kreisärztin Dr. Gombotz betreffend die Errichtung einer Wohnhausanlage für altersgerechtes Wohnen mit Betreuung. Die OSG konnte das Grundstück des ehemaligen Hauses Mogersdorf 32 kaufen, eine nächste Besprechung wird schon am 9.5. stattfinden.

) Der Baubeginn der neuen Wohnhausanlage in Wallendorf 12 (6 Wohnungen) wurde besprochen.

) Die Sanierung des Daches beim Gesundheitszentrum wurde mit Dr. Kollar besprochen, er hat zugesagt, dass die Sanierung demnächst erfolgt.

) 18.4. – Gemeindevorstandssitzung;

) 23.4. – Die Familienministerin Frau Mag. Dr. Julianne Bognar-Strauß war bei der Fa. Synthese, Dr. Michael Ehrenberger auf Betriebsbesuch. Die Firma des Dr. Michael Ehrenberger hat eine Auszeichnung als familienfreundlicher Betrieb im Burgenland erhalten.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch erkundigt sich, wann der Spatenstich für die neue Wohnhausanlage in Wallendorf stattfindet.

Der Bürgermeister erklärt, dass noch kein Termin bekannt ist.

Zu 2. TO:

Der Bürgermeister berichtet über die laufenden Arbeiten zur Herstellung des Kanalkatasters. Über die notwendigen Mehrkosten wurde bereits in der letzten Sitzung informiert. Es werden auch Sanierungsmaßnahmen notwendig sein. Für die Finanzierung des Vorhabens soll ein Darlehen in Höhe von € 120.000,-- mit einer Laufzeit von 15 Jahren aufgenommen werden. Angebote liegen wie folgt vor:

Bank Burgenland Aufschlag 0,75 % auf den 6-Monats-Euribor, Aufschlag ist gleichzeitig der Mindestzinssatz

Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf Aufschlag 0,68 % auf den 6-Monats-Euribor, Aufschlag ist gleichzeitig der Mindestzinssatz

ERSTE Bank Aufschlag 0,69 % auf den 6-Monats-Euribor
Aufschlag 0,76 % auf den 3-Monats-Euribor
Aufschlag ist gleichzeitig der Mindestzinssatz

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Darlehen bei der Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf aufzunehmen.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 3. TO:

Der Bürgermeister berichtet über die Gespräche und Maßnahmen betreffend die noch nicht genehmigte Förderung für das Pumpwerk in Mogersdorf. Zur Zwischenfinanzierung des Vorhabens soll das bestehende Darlehen bei der Raiffeisenbezirksbank Jennersdorf mit derzeit € 80.000,-- um € 15.000,-- aufgestockt werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das bestehende Darlehen um € 15.000,-- aufzustocken.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch meint, dass mit der Bank darüber gesprochen werden soll, dass die Erhöhung des Darlehens mit dem günstigeren Zinssatz laut dem vorhin beschlossenen Darlehen erfolgen soll.

Ersatzgemeinderat Hermann Knerl fragt, ob noch weitere Kosten zu erwarten sind.

Der Bürgermeister erklärt, dass das Vorhaben Pumpwerk Mogersdorf abgeschlossen und abgerechnet ist.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch fragt, ob das Pumpwerk jetzt störungsfrei läuft.

Der Bürgermeister erklärt, dass seit dem Tausch der Laufräder mehr keine Störungen aufgetreten sind.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 4. TO:

Der Bürgermeister informiert über die vorgesehenen Sanierungsmaßnahmen:

Dachsanierung beim Gemeindeamt,

Dachsanierung und Dämmung der obersten Geschossdecke im Kindergarten,

Dachsanierung, Erneuerung der Fassade, Fenstertausch auf der Ostseite des Gebäudes und diverse Elektroarbeiten in der Volksschule,

Sanierung der Fassade an der Südwestseite und Fenstertausch beim Gemeindehaus in Wallendorf 124.

Folgende Kostenvoranschläge liegen nach Einholung von Angeboten durch das Planungsbüro Zotter-Mayfurth vor:

Dachsanierungen:

Fa. Spiel, Fehring € 66.272,50

Fa. Güssinger Holzbau, Tobaj € 69.649,22

Fa. Forjan, Mogersdorf € 73.063,22

Fa. Müller, Jennersdorf € 74.891,64

Fassadenarbeiten:

Fa. Deutsch, Krobotek € 66.936,00

Fa. Niederer, Jennersdorf € 71.913,90

Fa. Gaal, Eltendorf € 80.379,48

Fenstertausch in der Schule

Fa. Katzbeck, Rudersdorf € 20.930,58

Die Firma Katzbeck hat in den letzten Jahren jeweils die Fenster auf den anderen Gebäudeseiten getauscht. Die nun angebotenen Preise sind an die letzte Ausschreibung angelehnt und laut Auskunft des Planungsbüros Zotter-Mayfurth den üblichen Marktpreisen entsprechend.

Bezüglich der Dachsanierung in der Volksschule wurde die Notwendigkeit einer Neueindeckung mit dem Planungsbüro diskutiert und dabei festgehalten, dass die jetzt geplante Sanierung zwar für weitere 5 bis 10 Jahre, bei jährlichem Kontroll- und Ausbesserungsaufwand eine taugliche Maßnahme ist. Auf Grund des Alters des bestehenden Daches (Baujahr 1951) ist die Erneuerung aber sicher die bessere Option. Die Kosten für die Erneuerung wurden wie folgt geschätzt:

Dachdecker € 84.000,00

Spengler € 8.000,00

Nach ausführlicher Diskussion wird festgehalten, dass für die Neueindeckung des Schuldaches Kostenvoranschläge eingeholt werden sollen. Die Neueindeckung soll vor der Fassadensanierung durchgeführt werden.

OAR Granitz informiert zur Finanzierung. Die notwendigen Maßnahmen können mit den bereits geplanten Budgetposten und dem Sollüberschuss aus dem Vorjahr finanziert werden.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch ersucht, dass die Eingangstür bei der Schule gestrichen wird, weil die Farbe bereits sehr abgewittert ist.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Dachsanierungsarbeiten laut vorliegendem Kostenvoranschlag (ohne Schule) an die Fa. Spiel zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fassadensanierungsarbeiten laut vorliegendem Kostenvoranschlag an die Fa. Deutsch zu vergeben.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch ersucht, das bei der Dachgeschoßwohnung im Feuerwehrhaus Wallendorf die kaputten Fenster mitgetauscht werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass er die notwendigen Maßnahmen mit dem Planungsbüro anschauen wird. Die Fenster werden auf jeden Fall gerichtet.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Fenstertausch in der Volksschule laut vorliegendem Kostenvoranschlag an die Fa. Katzbeck zu vergeben. Die zwei Fenster im Gemeindehaus Wallendorf und wenn notwendig in der Dachgeschosswohnung sollen ebenfalls von der Fa. Katzbeck getauscht werden.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 5. TO:

Der Bürgermeister erinnert an die schon geführten Gespräche betreffend den Beitritt zum „Wasserverband Lafnitztal-Wollingermühle“. Die Fragen betreffend die Kostentragung bei der notwendigen Sanierung von Lafnitzbrücken wurden geklärt. Das fällt nicht in den Zuständigkeitsbereich des Wasserverbandes.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Aufteilungsschlüssel für die an den Verband zu leistenden Mittel wie folgt in den Statuten festgelegt ist:

Mogersdorf	17,69 %
Heiligenkreuz	24,81 %
Eltendorf	25,24 %
Königsdorf	32,26 %.

Für 2018 ist ein Interessentenbeitrag von € 5.307,-- geplant.

Die Statuten des Verbandes werden vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht (Protokollbeilage A).

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Wasserverband Lafnitztal-Wollingermühle beizutreten.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 6. TO:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Sportverein Union Mogersdorf ein Ansuchen um Gewährung einer Jubiläumssubvention für das 70 Jahr Jubiläum eingebracht hat.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Union Sportverein Mogersdorf eine Subvention in Höhe von 1.000,00 Euro zu gewähren.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Sportverein Union Mogersdorf auch ein Ansuchen um Rückerstattung der von der Gemeinde für die Verwendung des Gemeindewappens vorgeschriebenen Verwaltungsabgabe in Höhe von € 508,00 eingebracht hat.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dem Union Sportverein Mogersdorf eine Subvention in Höhe von 508,00 Euro zu gewähren.

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen und somit zum Beschluss erhoben.

Zu 7. TO:

Der Bürgermeister berichtet ausführlich über die am 20.4. im Feuerwehrhaus Mogersdorf-Dorf stattgefundene Besprechung über die Weiterentwicklung der Feuerwehren Mogersdorf Dorf und Bergen. Eingeladen waren alle Mitglieder der Feuerwehr Mogersdorf Bergen, die Führungsmannschaft der Feuerwehr Dorf und der Gemeindevorstand.

Über die weitere Entwicklung des Mannschaftstandes, notwendige Ausrüstung und Einsatzfähigkeit wurde ausführlich diskutiert.

Der Bürgermeister hielt vor Augen, dass auch die Ortsbevölkerung die hohen Aufwendungen für die Feuerwehren hinterfragt und es begrüßt, wenn jetzt ein Diskussionsprozess über die weitere Entwicklung der Feuerwehren begonnen wurde.

Bezüglich der von der Feuerwehr Mogersdorf-Dorf vorliegenden Bedarfsmeldung für zwei Einsatzfahrzeuge informiert der Bürgermeister darüber, dass seit 1.1.2018 eine neue Dienstanweisung des Landesfeuerwehrkommandos besteht. In der neuen Dienstanweisung ist der Prozess über die Anschaffung von Einsatzmitteln neu festgelegt. Für die Gemeinde muss zuerst gemeinsam mit allen Feuerwehren der Gemeinde eine Risikoanalyse erstellt werden. Diese muss vom Bezirks- und Landesfeuerwehrkommando bestätigt werden. Daraufhin kann in einem Stationierungskonzept die Aufteilung der Einsatzmittel auf die einzelnen Feuerwehren erfolgen. Der Gemeinderat hat dieses Stationierungskonzept zu beschließen. Das Konzept ist die Basis für weitere Anschaffungen.

Vizebürgermeister Wolfgang Deutsch berichtet, dass er bei der Besprechung anwesend war und nach der Besprechung Einzelgespräche geführt hat. Die Meinungen waren mehrheitlich positiv für eine Zusammenarbeit. Er ist der Meinung, dass weitere Gespräche mit beiden Feuerwehren geführt werden sollen um die weitere Zusammenarbeit zu verbessern.

OV Thomas Kloiber hält fest, dass sich viele „Bergler“ Feuerwehrmitglieder schon Gedanken über die weitere Entwicklung machen.

GR Hermann Knerl fragt ob überhaupt die Kapazität besteht, dass die Bergler im Dorf untergebracht werden.

Bürgermeister Josef Korpitsch erklärt dazu, dass beim Umbau des Hauses im Dorf schon davon ausgegangen wurde, dass es möglich ist, die Feuerwehrkameraden aus Bergen aufzunehmen. Die Zusammenführung der beiden Feuerwehren aus einem Ortsteil ist Thema für die weitere Entwicklung, weil die Mannschaftstärken ja geringer werden.

OAR Granitz hält fest, dass endlich der Diskussionsprozess begonnen wurde. Die Diskussionen und Gespräche sollten nun mutig weitergeführt werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass es Ziel ist, dass alle Feuerwehrmitglieder aktiv bleiben.

Sorge bereiten aber Aussagen, die immer noch von einer Grenze zwischen Dorf und Bergen sprechen.

Zu 8. TO:

) Der Bürgermeister gibt den voraussichtlichen Termin für die nächste Gemeinderatssitzung mit 27.6.2018 bekannt.

) Am 30.4. findet die Vollmondwanderung des Naturparkes Raab in der Gemeinde Mogersdorf statt.

) Mit den Mitarbeitern aus der Aktion 20000, die beim Naturpark beschäftigt sind soll das Grenzzollhäuschen saniert werden.

) Der Bürgermeister bringt ein Schreiben der Raiffeisenbezirksbank über die Bankomatauslastung zur Kenntnis. Die Abhebungen sind stark zurückgegangen.

Zur Anfrage, ob beim Kaufhaus ein Bankomat aufgestellt wird, berichtet er, dass das nicht zur Diskussion stand. Die Betreiberin wurde von der Fa. Kastner über die Möglichkeiten der Einführung einer Bankomatkasse informiert.

) Umweltgemeinderat Karl Siener berichtet, dass mit den Kindern der Volksschule ein Umwelttag am Bauhof stattfinden wird.

) GR Norbert Kloiber ladet zur Flurreinigung an der Raab ein.

) GR Karl Siener macht auf das Problem der hinterlassenen Abfälle beim Grillplatz an der Raab aufmerksam. Mit den Benutzern soll gesprochen werden, bzw. sollen Hinweistafeln aufgestellt werden.

) Vizebürgermeister Deutsch ersucht, dass der Efeu beim Gemeindehaus in Wallendorf 124 entfernt wird und dass neue Fahnen aufgehängt werden.

Ende: 20.45 Uhr

Die Beglaubiger:

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

(Martina Maurer, Wolfgang Deutsch)

(Gerhard Granitz)

(Josef Korpitsch)

Protokoll zugesandt, bzw. erhalten:

SPÖ – GR-Fraktion:

ÖVP – GR-Fraktion:

Protokoll an die GR zugesandt: